



**Streckenverlauf für die sog. Ost-Umgehung** (>OU Weimar Ost< im Bundesverkehrswegeplan) mit möglichen Varianten der Anbindung und erwarteten Auswirkungen

- geplante Strecke der Ostumfahrung in Variante 1
- neu zu errichtende Ingenieurbauwerke
- neu durch die Stadt zu ertüchtigende Zubringerstraßen und zu errichtende Anschlüsse
- ... möglicher weiterer Zubringer Tiefurter Allee
- bisheriger Verlauf der B7 im Eigentum und Unterhalt des Bundes
- neue Verlärmung Zubringer    — neue Verlärmung durch Ost-Umgehung und Brücke

# NEIN

zur Ost-Umgehung ist die bessere Entscheidung für alle in Weimar.

Daten und Fakten zum Bürgerentscheid



[WWW.BESSER-FÜR-WEIMAR.DE](http://WWW.BESSER-FÜR-WEIMAR.DE)

◀ mit Plan

*Liebe Weimarerinnen und Weimarer,*

**am kommenden Sonntag haben Sie nicht nur die Wahl über die neue Zusammensetzung des Bundestages, sondern über den Bürgerentscheid zur viel diskutierten Ost-Umgehung von Weimar.**

**Wir verstehen**, dass diese Entscheidung nicht leicht zu treffen ist, da widersprüchliche Informationen im Umlauf sind und seitens der Befürwortenden hohe Erwartungshaltungen an die Leistungsfähigkeit dieses Infrastrukturprojektes und seine Entlastungswirkung geweckt wurden.

**Es ist richtig**, dass die B7 in der Ortslage Weimar, besonders wenn in der Stadt gebaut wird, ein Ärgernis darstellt und die Anwohnenden in die Ost-Umgehung die Hoffnung setzen, dass der Lärm abnimmt.

**Es ist falsch**, diese Ärgernisse und Belastungen dafür zu missbrauchen, eine unnötiges Prestigeprojekt durchzudrücken, welches nach professioneller Bewertung diese Probleme nicht lösen kann.

**Die Ost-Umgehung** löst keine Verkehrs- und Lärmprobleme. Selbst wenn die Umgehung weit nach 2040 fertig wäre, stellt sie keine Lösung dar – sie steht zügigen Verbesserung sogar im Weg.

**Wir haben recherchiert**, Quellen geprüft und Daten ausgewertet und können uns deswegen der Haltung der Stadt und der Mehrheit des Stadtrats nur anschließen – die Ostumfahrung ergibt keinen Sinn.

### **Wer steckt hinter der Initiative?**

Das Team **>NEIN<** wurde im Januar 2025 von Bürgern aus ganz Weimar gegründet, denen es wichtig war, dass die Weimarer wissen, welche Konsequenzen die Ostumfahrung für unser Weimar haben wird. Wir stehen weder einer politischen Partei oder Gruppe noch dem Rathaus nahe. Nach außen vertreten uns Ingrid Prager und Martin Wünsche.

**»» Entlastung gibt es auch ohne Ost-Umgehung und schneller.**

**Die Verkehrsbelastung sinkt**, anders als vor Jahren gedacht, kontinuierlich. Die Menschen werden älter und der Landkreis wird bis 2040 um 10% schrumpfen. Damit nimmt der Durchgangsverkehr weiter ab.

**»» Die Ost-Umgehung entlastet nicht, sie belastet zusätzlich.**

**Der Durchgangsverkehr ist kaum von Bedeutung** für die Belastung. Die meisten Fahrzeuge kommen von oder wollen nach Weimar. Die Umgehung würde also kaum entlasten, aber der Verkehr auf den Zubringern verdreifacht teilweise die **Belastung in Wohnvierteln**. Zudem würde die Umgehung den ganzen Weimarer Osten verlärmern.

**»» Die Maßnahme ist für die Stadt und ihre Bürger sehr teuer.**

**Nicht nur der Bund** muss für die Umgehung zahlen. Die Stadt muss ihre Zubringerstraßen ausbauen und die Zufahrten bezahlen. Viele Millionen würden für Investitionen und freiwillige Leistungen fehlen.

**»» Kultur und Landschaft würden nachhaltig geschädigt.**

**Weimar lebt vom Tourismus**, die Aufenthaltsqualität der Stadt sorgt für Zuzug. Die Ost-Umgehung und Lärm schaden der Durchgängigkeit der Kulturlandschaft an der Ilm und dem UNESCO-Welterbe.

**»» Wirtschaft und Stadt brauchen die Ostumfahrung nicht.**

Ein Großteil der Weimarer **Wirtschaft will keine Umgehung**. Die Stadt plant im Norden und Osten keine Projekte, die eine solche Straße bräuchten. Tourismus und Landwirtschaft würden Schaden nehmen.

**Aus Liebe zu Weimar – sagen Sie am 23. Februar NEIN!**